

# Inhaltsverzeichnis

<b>Dank</b> .....	5
<b>Vorwort</b> .....	21
<hr/>	
<b>Buchteil I: Phänomen Migration – Politik und Geschichte</b> .....	23
<b>Einführung</b> .....	25
<i>Zahra Mohammadzadeh, Ahmet Kimil</i>	
<b>1 Kritische Betrachtung des Begriffes und der Definitionen eines „Migrationshintergrundes“</b> .....	29
<i>Ulrike Kluge, Lisa Rau</i>	
1.1 Einleitung .....	29
1.2 Differenzierung zwischen Migration, Ethnie und Kultur .....	32
1.3 Bedeutung für die Praxis in Klinik und Forschung .....	34
1.4 Fazit .....	34
<b>2 Zur Geschichte der Migration nach und aus Deutschland und Europa seit dem 19. Jahrhundert</b> .....	37
<i>Jannis Panagiotidis</i>	
2.1 Einleitung .....	37
2.2 Europäische Migration vor dem Ersten Weltkrieg .....	38
2.3 „Europe on the move“: Das Zeitalter der Weltkriege .....	38
2.4 Nachkriegsmigration: Süd-Nord statt Ost-West .....	40
2.5 Migration nach dem Kalten Krieg: Süd-Nord und Ost-West .....	41
2.6 2015 im Kontext von globaler Fluchtmigration .....	43
<b>3 Health policy and systems responses to forced migration: the case of Norway</b> .....	47
<i>Bernadette N. Kumar, Anand Bhopal, Esperanza Diaz</i>	
3.1 Introduction .....	47

3.2	Norway	48
3.2.1	Migration to Norway	48
3.2.2	Health impacts of migration	49
3.2.3	Integration policies and attitudes to migration	49
3.3	Health policy objectives and frameworks	49
3.3.1	Health system	49
3.4	Steering mechanisms	50
3.4.1	Surveillance and complaint mechanisms	50
3.4.2	A national strategy on immigrant health 2013–2017	50
3.5	Rights and entitlements to health care	51
3.5.1	Regular migrants	51
3.5.2	Asylum seekers	51
3.5.3	Undocumented migrants	52
3.6	Forced migration and detention	52
3.6.1	Barriers to obtaining entitlement	53
3.7	Implications for public health	53
3.8	Healthcare for undocumented migrants	54
3.9	How can these challenges be addressed?	54
<b>4</b>	<b>Soziodemografie der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und rechtliche Grundlagen des Aufenthalts ausländischer Staatsangehöriger</b>	<b>57</b>
	<i>Özlem Konar, Johannes Graf</i>	
4.1	Bevölkerung mit Migrationshintergrund	57
4.2	Ausländische Bevölkerung	62
<b>5</b>	<b>Kommunikation und Ethik in interkulturellen Behandlungssituationen</b>	<b>67</b>
	<i>Ilhan Ilkilic</i>	
5.1	Einführung	67
5.2	Interkulturalität in Behandlungssituationen	68
5.3	Interkulturelle Kommunikation im Gesundheitswesen	69
5.3.1	Formen und Charakter der Sprachbarrieren	70
5.3.2	Erforderliche Kompetenzen von Dolmetscher*innen in interkulturellen Behandlungssituationen	72
5.3.3	Filtern und Zensur der Informationen durch Patient*innenangehörige als ethisches Problem	73
5.4	Fazit	75

<b>Buchteil II: Forschung und Theorien</b> . . . . .	77
<b>Einführung</b> . . . . .	79
<i>Florence Samkange-Zeeb, Martin Mlinarić</i>	
<b>6 Epidemiologische Erklärungsmodelle für den Zusammenhang zwischen Migration und Gesundheit</b> . . . . .	81
<i>Jacob Spallek, Oliver Razum</i>	
6.1 Einleitung . . . . .	81
6.2 Gesundheit von Migrant*innen – Erklärungsmodelle . . . . .	81
6.2.1 Paradox des/der gesunden Migrant*in . . . . .	81
6.2.2 Modell des gesundheitlichen Übergangs . . . . .	82
6.2.3 Lebenslaufmodell zu Migration und Gesundheit . . . . .	83
6.2.4 Die zweite und folgende Generationen . . . . .	84
6.3 Soziale Determinanten . . . . .	86
6.3.1 Migration und die soziale Position . . . . .	86
6.3.2 Soziale Kohäsion . . . . .	86
6.3.3 Soziales und biologisches Geschlecht . . . . .	87
6.4 Fazit . . . . .	88
<b>7 Was wissen wir aus empirischen Studien und was nicht?</b> . . . . .	91
<i>Hajo Zeeb, Tilman Brand</i>	
7.1 Einleitung . . . . .	91
7.2 Gesundheit, Krankheit und Migration: empirische Studien . . . . .	91
7.3 Daten zur Mortalität . . . . .	93
7.4 Studien bei Kindern und Jugendlichen . . . . .	95
7.5 Ältere Menschen mit Migrationshintergrund . . . . .	96
7.6 Empirische Studien zur Versorgung und Rehabilitation . . . . .	96
7.7 Fazit . . . . .	98
<b>8 Vielfalt planen? Methodische Grundlagen eines diversitätssensiblen Forschungsdesigns</b> . . . . .	101
<i>Liane Schenk</i>	
8.1 Einleitung . . . . .	101
8.2 Ansätze zur Teilnehmer*innenauswahl und -gewinnung . . . . .	102
8.3 Erreichbarkeit und (Nicht-)Teilnahmemotive . . . . .	103
8.4 Repräsentativität und Validität . . . . .	104
8.5 Operationalisierung des Migrationsstatus . . . . .	105
8.6 Herausforderungen und Ressourcen . . . . .	106
8.6.1 Fragebogenübersetzung . . . . .	107

<b>9</b>	<b>„Intersektionalität“ als De-Zentrierung und kritischer Perspektivwechsel in der sozialepidemiologischen Migrationsforschung</b> . . . . .	111
	<i>Martin Mlinarić, Hanna-Sophie Ulrich</i>	
9.1	Einleitung . . . . .	111
9.2	Was ist „Intersektionalität“? Kategorien, Machtverhältnisse und Institutionen . .	113
9.3	Das analytische „Brennglas“ einer intersektionalen Methodologie . . . . .	114
9.4	Potenziale für eine intersektionale Sozialepidemiologie aus quantitativer Perspektive . . . . .	115
9.5	Methodische Barrieren, zukünftige Entwicklungen und Kritik . . . . .	116
9.6	Diskussion und Fazit . . . . .	117
<b>10</b>	<b>„Categorical fetishism“ and „othering“ in (and through) migration research</b> . .	123
	<i>Yudit Namer</i>	
10.1	Categorical fetishism and othering . . . . .	123
10.2	Categorical fetishism and othering in migration and health research . . . . .	125
10.3	Ethics of the other: Avoiding categorical fetishism and othering in migration and health research . . . . .	127
<b>11</b>	<b>Akkulturation und Diskriminierung: Fallstricke und Potenziale zweier Konzepte in der Gesundheitsforschung</b> . . . . .	133
	<i>Katja Kajikhina, Maria Schumann</i>	
11.1	Einleitung . . . . .	133
11.2	Akkulturation . . . . .	134
11.3	Anwendung, Operationalisierung und Messung des Konstrukts in der epidemiologischen Forschung . . . . .	135
11.4	Bewertung des Konzepts und Einsatz in der epidemiologischen Forschung . . .	136
11.5	Was ist Diskriminierung? . . . . .	137
11.6	Diskriminierung und Gesundheit . . . . .	138
11.7	Erhebung von Diskriminierung in der Gesundheitsforschung . . . . .	139
11.8	Fazit . . . . .	141
<b>12</b>	<b>Migration und Generation(en)</b> . . . . .	147
	<i>Lisa Pepler</i>	
12.1	Einleitung . . . . .	147
12.2	„Erste“ und „zweite Generation“: Auf- und Niedergang einer Klassifizierung . . .	148
12.3	Generation als Analysekategorie im Migrationskontext am Beispiel der türkisch-deutschen Medizinermigration seit den 1960er-Jahren . . . . .	150

12.3.1 Die migrierte Generation . . . . .	151
12.3.2 Die türkisch-deutsche Medizinermigration im generationellen Wandel und die (west-) deutsche Gesundheitsversorgung . . . . .	153
<hr/>	
<b>Buchteil III: Arbeitswelt</b> . . . . .	157
<b>Einführung</b> . . . . .	159
<i>Martin Mlinarić, Nazan Ulusoy</i>	
<b>13 Ergebnisse rehabilitativer Versorgung bei Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland</b> . . . . .	161
<i>Patrick Brzoska, Oliver Razum</i>	
13.1 Einleitung . . . . .	161
13.2 Inanspruchnahme rehabilitativer Versorgung . . . . .	162
13.3 Zufriedenheit mit der rehabilitativen Versorgung . . . . .	163
13.4 Versorgungsergebnisse . . . . .	163
13.5 Barrieren in der Versorgung . . . . .	166
13.6 Umsetzung einer diversitätssensiblen Versorgung in der Rehabilitation . . . . .	167
<b>14 Arbeit und Gesundheit bei Beschäftigten mit Migrationshintergrund in Deutschland</b> . . . . .	171
<i>Nico Dragano, Morten Wahrendorf</i>	
14.1 Einleitung . . . . .	171
14.1.1 Gegenstand: Arbeit und Gesundheit . . . . .	172
14.1.2 Beschäftigte mit Migrationshintergrund: Besonderheiten . . . . .	172
14.2 Studien zu spezifischen Arbeitsbelastungen . . . . .	174
14.3 Studien zu Indikatoren der Arbeitsgesundheit (Beanspruchung) . . . . .	175
14.4 Stand der Forschung und offene Fragen . . . . .	176
14.5 Eigene Auswertungen des European Working Conditions Survey . . . . .	176
14.6 Fazit und Ausblick . . . . .	178
<b>15 Interkulturelle Kompetenz in der beruflichen Pflegeausbildung: Herausforderungen und Empfehlungen für die pädagogische Praxis</b> . . . . .	181
<i>Marie Tallarek, Heike Jacobi-Wanke, Florian Schimböck</i>	
15.1 Einleitung . . . . .	181
15.2 Rechtliche Regelungen zur Ausbildung in den Pflegeberufen . . . . .	182
15.3 Pädagogische Diskurse zum Umgang mit Diversität . . . . .	182
15.4 Modelle und Theorien zu trans- bzw. interkultureller Kompetenz in der Pflege (-ausbildung) . . . . .	183

15.4.1	Transkulturelle Kompetenz in der Pflege nach Domenig . . . . .	183
15.4.2	Das „Heuristische Modell zur Interpretation interkultureller Begegnungen“ nach Auernheimer . . . . .	183
15.5	Handlungsempfehlungen . . . . .	188
15.6	Fazit . . . . .	190
<b>16</b>	<b>Belastungen und Beanspruchungen von Pflegekräften mit und ohne Migrationshintergrund: eine quantitative Analyse in der Altenpflege</b> . . . . .	<b>195</b>
	<i>Nazan Ulusoy, Tanja Wirth, Anja Schablon, Albert Nienhaus</i>	
16.1	Einleitung . . . . .	195
16.2	Ziele und Methoden . . . . .	196
16.3	Ergebnisse . . . . .	197
16.3.1	Studienpopulation . . . . .	197
16.3.2	Ergebnisse der COPSQ-Skalen . . . . .	197
16.4	Diskussion . . . . .	200
<b>17</b>	<b>Integration migrierter Ärzt*innen in die deutsche „Gesundheitsversorgung“ am Beispiel von Rehabilitationskliniken</b> . . . . .	<b>207</b>
	<i>Eva Jansen, Patricia Hänel</i>	
17.1	Einleitung . . . . .	207
17.2	Projekte zur Integration von ÄiM in Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	208
17.3	Ergebnisse aus der empirischen, qualitativen Studie . . . . .	209
17.3.1	Herausforderungen und Chancen von ÄiM in deutschen Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	209
17.3.2	Soziale Integration von ÄiM in rehabilitativen Einrichtungen . . . . .	210
17.3.3	Zusammenarbeit und Führung im interkulturellen Team . . . . .	211
17.4	Entwicklung und Evaluation: Maßnahmen der strukturierten Transition . . . . .	212
<hr/>		
	<b>Buchteil IV:</b>	
	<b>Versorgung und Praxis</b> . . . . .	<b>217</b>
	<b>Einführung</b> . . . . .	<b>219</b>
	<i>Ahmet Kimil, Zahra Mohammadzadeh, Tülan Yildirim</i>	
<b>18</b>	<b>Health and superdiversity: new ways of thinking about migration and health</b> . . . . .	<b>221</b>
	<i>Jenny Phillimore</i>	
18.1	Introduction . . . . .	221
18.2	Understanding diversity and healthcare . . . . .	222
18.3	The emergence of superdiversity . . . . .	223

18.4	Healthcare for the diverse	224
18.5	Challenges of superdiversity	225
18.6	Superdiversity and the implications of the diversification of diversity	226
18.7	Researching the diversification of diversity and fragmentation	227
18.8	Where next?	228
<b>19</b>	<b>Mehrsprachigkeit in der Gesundheitsversorgung</b>	<b>233</b>
	<i>Mike Mösko</i>	
19.1	Einleitung	233
19.2	Mehrsprachigkeit	233
19.3	Sprachbarrieren in der Versorgung aufseiten der Patient*innen	234
19.4	Sprachbarrieren und Sprachkompetenzen aufseiten der Behandler*innen	235
19.5	Ansätze zur Überwindung der Sprachbarrieren	236
19.6	Qualifiziertes Dolmetschen im Gesundheitswesen	237
19.7	Zugang zu professionellen Dolmetscher*innen	238
19.8	Qualifikation von Dolmetscher*innen	239
19.9	Fazit	240
<b>20</b>	<b>Das Jahr 2015 und die Reaktion des Gesundheitssystems: Bilanz aus einer Resilienzperspektive</b>	<b>245</b>
	<i>Kayvan Bozorgmehr, Louise Biddle, Oliver Razum</i>	
20.1	Einleitung	245
20.2	Deutschland – ein Einwanderungsland	247
20.3	Fluchtmigration nach Deutschland 1990–2010: zwei Dekaden verpasster Chancen	247
20.4	Das Jahr 2015: von Absorption und Adaption zur Transformation	249
	20.4.1 Bereitschaft des Systems und absorptive Kapazitäten	250
	20.4.2 Adaptive Kapazitäten	252
	20.4.3 Transformative Kapazitäten	253
20.5	Fazit	254
<b>21</b>	<b>Auf dem Weg zu einem diversitätssensiblen Gesundheitsmonitoring</b>	<b>259</b>
	<i>Claudia Santos-Hövene, Thomas Lampert</i>	
21.1	Einleitung	260
21.2	Bisherige Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen des Gesundheitsmonitorings des RKI	260

21.2.1	Maßnahmen im Rahmen der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) . . . . .	260
21.2.2	Maßnahmen im Rahmen der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1) und der Studie Gesundheit in Deutschland aktuell (GEDA) . . . . .	262
21.3	Weitere Herausforderungen in der Datenlage zu Migration und Gesundheit . . .	262
21.4	Entwicklung von Strategien . . . . .	262
21.4.1	Erreichbarkeit von Menschen mit Migrationshintergrund in Befragungs- und Untersuchungssurveys . . . . .	263
21.4.2	Anpassung und Weiterentwicklung von inhaltlichen Konzepten . . . . .	264
21.4.3	Ausbau der Gesundheitsberichterstattung . . . . .	265
21.4.4	Gewährleistung von Diversity-Sensibilität . . . . .	267
21.4.5	Vernetzung mit Akteur*innen und Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund . . . . .	267
21.5	Ausblick auf den nächsten Befragungs- und Untersuchungssurvey am RKI . . .	268
21.6	Fazit . . . . .	268
<b>22</b>	<b>Pflegeversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund</b> . . . . .	<b>273</b>
	<i>Monika Habermann, Heidrun Biedermann</i>	
22.1	Einleitung . . . . .	273
22.2	Pflegebedarf von Menschen mit Migrationshintergrund . . . . .	275
22.3	Interkulturelle Öffnung . . . . .	277
22.4	Fazit . . . . .	279
<b>23</b>	<b>Interkulturelle Kompetenz in der psychosozialen Versorgung</b> . . . . .	<b>283</b>
	<i>Thomas Hegemann</i>	
23.1	Einführung . . . . .	283
23.2	Psychiatrie und Kultur . . . . .	284
23.3	Anforderungen an eine kultursensible Psychiatrie . . . . .	285
23.4	Persönliche interkulturelle Kompetenz . . . . .	286
23.4.1	Gesundheit und Krankheit . . . . .	286
23.4.2	Soziale Rollen . . . . .	287
23.4.3	Eigene kulturelle Traditionen . . . . .	287
23.4.4	Soziale Lebenswirklichkeit . . . . .	288
23.5	Institutionelle interkulturelle Kompetenz . . . . .	288
23.5.1	Migrationssensible und kulturorientierte Organisationsentwicklung . .	289
23.5.2	Auf diverse Patient*innengruppen zugeschnittene Serviceangebote . .	291
23.5.3	Pflege des Kontakts zu den Communities und Aufbau von Netzwerken	291
23.5.4	Kulturorientierte Personalentwicklung . . . . .	292
23.6	Fazit . . . . .	292



**Buchteil V:**

<b>Themen und Gruppen der Migration</b> . . . . .	295
<b>Einführung</b> . . . . .	297
<i>Florence Samkange-Zeeb, Emine Ergin-Akkoyun, Princesella Nerlinger</i>	
<b>24 Migration, Substanzkonsum und andere Suchtproblematiken</b> . . . . .	299
<i>Silke Kuhn und Heike Zurhold</i>	
24.1 Einleitung . . . . .	299
24.2 Alkohol . . . . .	301
24.3 Illegale Substanzen . . . . .	303
24.3.1 Opiate und Opioide . . . . .	303
24.3.2 Khat . . . . .	304
24.4 Pathologisches Spielen . . . . .	305
24.5 Suchthilfe . . . . .	306
24.5.1 Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Suchthilfesystem	306
24.5.2 Kulturspezifisches Suchtverständnis . . . . .	308
<b>25 Psychische Gesundheit von Migrantinnen und Migranten in Deutschland</b> . . .	313
<i>Simone Penka, Mihaela Savin</i>	
25.1 Einleitung . . . . .	313
25.2 Psychische Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland . . . . .	314
25.2.1 Die Prävalenz psychischer Störungen insgesamt . . . . .	314
25.2.2 Die Prävalenz ausgewählter psychischer Störungsbilder bei Menschen mit Migrationshintergrund . . . . .	317
25.3 Schlussfolgerungen . . . . .	319
<b>26 Praktische Relevanz des intersektionalen Ansatzes für die Gesundheits- versorgung am Beispiel von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten</b> . . .	327
<i>Hanna-Sophie Ulrich, Martin Mlinarić</i>	
26.1 Einleitung . . . . .	327
26.2 Makroebene der Förderung intersektionaler Gesundheitsversorgung . . . . .	328
26.3 Implementierung eines intersektionalen Ansatzes auf Mikroebene . . . . .	330
26.4 Trauma . . . . .	330
26.5 Identität . . . . .	331
26.6 Diskriminierung . . . . .	332
26.7 Praxisrelevanz von Konzepten, Kategorien und Kultur in der Gesundheitsversorgung . . . . .	333

26.8	Interaktion und Kommunikation in der Versorgung . . . . .	334
26.9	Zusammenfassung . . . . .	335
<b>27</b>	<b>Migration und Geschlecht</b> . . . . .	<b>339</b>
	<i>Birgit Babitsch</i>	
27.1	Einleitung . . . . .	339
27.2	Migration – Eckdaten zu Deutschland . . . . .	340
27.3	Gesundheit von Migrant*innen . . . . .	341
27.4	Zusammenspiel von Migration und Geschlecht: Konsequenzen für Erklärungsansätze auch gesundheitlicher Unterschiede . . . . .	344
27.5	Ungleichheiten im intersektoralen Gewand – Konsequenzen für Forschung und Praxis . . . . .	347
<b>28</b>	<b>Intergenerationale Übertragung von Migrationserfahrungen und fetale Programmierung von Krankheit und Gesundheit</b> . . . . .	<b>351</b>
	<i>Laura Scholaske, Jacob Spallek, Sonja Entringer</i>	
28.1	Einleitung . . . . .	351
28.2	Gesundheit im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und frühen Lebensjahren bei Müttern und Kindern mit Migrationshintergrund . . . . .	352
	28.2.1 Mütterliche Gesundheit in der Schwangerschaft . . . . .	352
	28.2.2 Geburtsmodus, Frühgeburtlichkeit und Geburtsgewicht . . . . .	354
	28.2.3 Gesundheit in frühen Lebensjahren . . . . .	355
28.3	Mechanismen der intergenerationalen Übertragung von Gesundheitsdisparitäten . . . . .	356
28.4	Fazit . . . . .	358
<b>29</b>	<b>Migrant*innen ohne Dokumente</b> . . . . .	<b>369</b>
	<i>Heide Castañeda</i>	
29.1	Einleitung . . . . .	369
29.2	Strukturelle Faktoren, die den Zugang zur Gesundheitsversorgung beeinflussen . . . . .	370
29.3	Prekarität und Unsicherheit . . . . .	370
29.4	Strategien . . . . .	372
29.5	Die Situation in Deutschland . . . . .	373
<b>30</b>	<b>Gesundheitliche Situationen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</b> . . . . .	<b>377</b>
	<i>Lea-Marie Mohwinkel</i>	
30.1	Einleitung . . . . .	377

30.2	Aktuelle Forschungsergebnisse zur physischen Gesundheit von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen . . . . .	378
30.2.1	Infektionen, übertragbare Erkrankungen . . . . .	378
30.2.2	Nicht übertragbare Erkrankungen und sonstige Versorgungsbedarfe . .	380
30.3	Aktuelle Forschungsergebnisse zur psychischen Gesundheit von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen . . . . .	382
30.3.1	Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) . . . . .	382
30.3.2	Depressionen und Angststörungen . . . . .	383
30.3.3	Verhaltensauffälligkeiten, Suizidalität und sonstige Indikatoren der psychischen Gesundheit . . . . .	383
30.3.4	Entwicklung der psychischen Gesundheit im Aufnahmeland, Ressourcen und Schutzfaktoren . . . . .	384
30.4	Implikationen für die Praxis . . . . .	385
<b>31</b>	<b>Gesundheitliche Dimensionen von Rassismus und Diskriminierung</b> . . . . .	<b>389</b>
	<i>Gracia Braun, Hajo Zeeb</i>	
31.1	Einleitung . . . . .	389
31.2	Was bedeutet Rassismus und rassistische Diskriminierung? . . . . .	390
31.3	Rassistische Diskriminierung im Gesundheitswesen . . . . .	390
31.4	Einfluss rassistischer Diskriminierung auf die Gesundheit . . . . .	392
31.5	Fazit . . . . .	394
<b>32</b>	<b>Medizinethnologie im Anwendungskontext: theoretische und methodische Orientierungen im Stadtteillabor Bochum</b> . . . . .	<b>397</b>
	<i>Christiane Falge</i>	
32.1	Einleitung . . . . .	397
32.2	Medizinethnologie im Anwendungskontext: theoretische und methodische Orientierungen im Stadtteillabor Bochum-Hustadt . . . . .	398
32.3	Ergebnisse aus dem Stadtteillabor Bochum . . . . .	400
32.4	Fazit . . . . .	404
<b>33</b>	<b>Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen</b> . . . . .	<b>407</b>
	<i>Zahra Mohammadzadeh</i>	
33.1	Der rechtliche Rahmen für die Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen . . . . .	407
33.2	Das Problem der Kommunikation . . . . .	410
33.3	Eine weitergehende Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge ist trotzdem möglich . . . . .	410
33.4	Das Bremer Modell der Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge . . . . .	411

<b>Buchteil VI:</b>	
<b>Prävention und Gesundheitsförderung</b> . . . . .	417
<b>Einführung</b> . . . . .	419
<i>Tülan Yildirim, Marie Tallarek</i>	
<b>34 Health Literacy und Empowerment</b> . . . . .	421
<i>Silja Samerski</i>	
34.1 Einleitung . . . . .	421
34.2 Theoretischer Rahmen . . . . .	423
34.2.1 Der Begriff „Health Literacy“ . . . . .	423
34.2.2 Gesundheitskompetenz als soziale Praxis . . . . .	424
34.3 Lebensweltorientierte Gesundheitskompetenz . . . . .	425
34.3.1 Die soziale Dimension von Health Literacy: Wissen und soziale Beziehungen . . . . .	425
34.3.2 Gesundheitswissen hat heterogene Quellen und ist multidimensional . . . . .	427
34.3.3 Gesundheitsinformation und somatisches Wissen . . . . .	427
34.4 Lebensweltorientierte Gesundheitskompetenz . . . . .	428
34.5 Fazit . . . . .	429
<b>35 Diversity-Mainstreaming in der kommunalen Gesundheitsförderung: Aspekte der Kultursensibilität in der Ausgestaltung lebensweltorientierter Gesundheitsförderung</b> . . . . .	433
<i>Anna Reeske-Behrens</i>	
35.1 Einleitung . . . . .	433
35.2 Lebensweltbezogene Gesundheitsförderung zur Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit . . . . .	434
35.3 Aspekte der Umsetzung kultursensibler kommunaler Gesundheitsförderung . . . . .	435
35.3.1 Förderung von Kooperation und Vernetzung der lokalen Akteure und Institutionen . . . . .	435
35.3.2 Unterstützung von Prozessen des niederschweligen Zugangs . . . . .	437
35.3.3 Förderung der partizipativen Einbindung von Migrant*innen . . . . .	438
35.3.4 Kultursensible Gesundheitskommunikation und Angebote . . . . .	439
35.3.5 Entwicklung einer gesamtkommunalen Gesundheits- förderungsstrategie . . . . .	440
35.4 Fazit . . . . .	440
<b>36 Partizipation in der Gesundheitsförderung und Prävention mit Migrant*innen</b> . . . . .	445
<i>Petra Narimani, Michael T. Wright</i>	
36.1 Einleitung . . . . .	445
36.2 Die Anwendung des Partizipationsmodells im Bereich Gesundheit und Migration . . . . .	445

36.3	Der Mehrwert der Partizipation für die Gesundheitsförderung und Prävention mit Migrant*innen . . . . .	449
36.3.1	Die kritische Reflexion von Begrifflichkeiten und Kategorien . . . . .	450
36.3.2	Die Neu-Definition von Gruppen und das Erkennen unterschiedlicher Bedarfe . . . . .	450
36.3.3	Die Offenlegung von Ungleichbehandlung und Ausgrenzung . . . . .	451
36.3.4	Die Entwicklung wirksamer _Präventionskonzepte in unterschiedlichen „Sprachen“ . . . . .	451
36.4	Schritte in Richtung Partizipation . . . . .	452
<b>37</b>	<b>Capacity Building „mit Migrant*innen für Migrant*innen“ – Das MiMi-Programm zur interkulturellen Gesundheitsförderung bei zugewanderten Bevölkerungsgruppen . . . . .</b>	<b>455</b>
	<i>Ahmet Kimil, David Brinkmann, Ramazan Salman</i>	
37.1	Einleitung . . . . .	455
37.2	Capacity Building in der Gesundheitsförderung . . . . .	456
37.3	„Mit Migranten für Migranten“ – Capacity Building und Empowerment zur Stärkung der Gesundheitskompetenz . . . . .	456
37.4	„MiMi“ als bundesweites Capacity-Building- und Präventionsprogramm – die MiMi-Gesundheitsinitiative Deutschland . . . . .	458
37.5	Standardisierung, Qualitätssicherung und Evaluation . . . . .	458
37.6	Verbreitung, Impact, Forschung und Nachhaltigkeit . . . . .	459
37.7	Übertragbarkeit und Weiterentwicklung . . . . .	461
37.8	Fazit . . . . .	461
<b>38</b>	<b>Sensible und spezifische Ansätze zur Prävention und Gesundheitsförderung bei Menschen mit Migrationshintergrund . . . . .</b>	<b>465</b>
	<i>Wiebke Hübner</i>	
38.1	Individuelle Gesundheitsprofile, Teilnahme an Prävention und die Notwendigkeit gezielter Gesundheitsförderung . . . . .	465
38.2	Migrationssensibilität und -spezifität . . . . .	467
38.3	Präventionsprogramme für Menschen mit Migrationshintergrund – eine Bestandsaufnahme . . . . .	469
	<b>Zur partizipativen Entstehung dieses Handbuchs: Rückblick und Empfehlungen . . . . .</b>	<b>473</b>
	<i>Emine Ergin-Akkoyun, Martin Mlinarić, Zahra Mohammadzadeh, Florence Samkange-Zeeb, Marie Tallarek, Nazan Ulusoy, Tülan Yildirim</i>	
	<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>475</b>
	<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	<b>479</b>
	<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>487</b>